

**Quelle:** <https://www.anti-spiegel.ru/2022/exklusiv-video-aus-dem-stab-des-asow-bataillons-bei-mariupol/>

## Anti-Spiegel vor Ort

### Exklusiv: Video aus dem Stab des Asow-Bataillons bei Mariupol

Von Thomas Röper

21.5.2022

**Ein Kollege, der mit mir vor Ort in Mariupol war, hat ein Video von unserem Besuch des Hauptquartiers des Asow-Bataillons veröffentlicht.**



Ich habe bereits von der aktuellen Reise nach Mariupol berichtet, wo wir am Mittwoch dem 18. Mai gewesen sind, den vollständigen Bericht [finden Sie hier](#). Nachdem wir in Mariupol gewesen sind, sind wir auf dem Weg nach Donezk noch in der kleinen Ortschaft Yurevka gewesen, wo das Asow-Bataillon in einem ehemaligen Sanatorium sein Hauptquartier gehabt hat. Die russische Armee hat dort auf einer Etage zusammengetragen, was sie in dem Komplex an Nazi-Utensilien gefunden hat.

Die Ideologie des Asow-Regiments und anderer ähnlicher Formationen gleicht, wie auch die NS-Ideologie, einer Religion. [Hier](#) können Sie die Glaubenssätze des Asow-Regiments nachlesen, die sich

kaum von denen der SS unterscheiden. Auch die SS hat ihre Mitglieder mit „Land und Blut“, mit „Treue bis zum Tod“, vom „Leben als ewigem Kampf“ und so weiter indoctriniert und radikalisiert.

Auch die „10 Gebote“ des Asow-Bataillions sind den mythischen Lehren der SS sehr ähnlich, nur dass die SS sich auf angebliche „Traditionen der Germanen“ bezogen hat, während es bei Asow um den „Vladimir-Dreizack“ und um den „Geist des ewigen Elements, der Dich vor dem Tatarensturm gerettet und Dich an den Rand zweier Welten gebracht hat, um neues Leben zu schaffen“ geht. Gemeinsam haben beide Ideologien den Hass, den sie predigen und den Wunsch, das eigene Land auf Kosten der Nachbarstaaten zu vergrößern. Bei Asow geht es in Gebot 10 explizit darum, den „Raum des ukrainischen Staates“ zu erweitern. Das ist das gleiche, wie der „Lebensraum“, den die Nazis für das deutsche Volk erobern wollten.

Mein amerikanischer Kollege John Mark Dougan hat ausführlich in der „Ausstellung“ gefilmt und ich zeige hier seine Videos. Anschließend werde ich noch ein paar Worte über John sagen, denn er spricht in einem der Videos auch ausführlich über Waffen und Patronen, wovon er aufgrund seiner Vergangenheit einiges versteht.

EXCLUSIVE! AZOV Battalion Mariupol Headquarters Walkthrough PT 1!

<https://www.youtube.com/watch?v=dSKqqw511do&t=37s>

EXCLUSIVE! Pt 2 AZOV Battalion Mariupol Headquarters Walkthrough!

<https://www.youtube.com/watch?v=LGaRPNdNSoU&t=26s>

John Mark Dougan

John war US-Marine und ist nach seiner Zeit beim amerikanischen Militär Polizist in Florida geworden. Dort hat er sich an der grassierenden Korruption im Polizeiapparat des Staates gestört und angefangen, nicht nur Fragen zu stellen, sondern auch Skandale im Netz zu veröffentlichen und eine Webseite aufgebaut, an die Whistleblower sich anonym wenden konnten.. Auch mit dem angeblichen Hack des Computers der US-Demokraten im Wahlkampf Clinton gegen Trump im Jahre 2016 steht John in Verbindung, weil ihm dazu Informationen zugespielt wurden. Außerdem ist er auf Unregelmäßigkeiten bei der Führung der Wählerverzeichnisse in Florida gestoßen und hat auch die veröffentlicht. All das hat allerdings nicht zu Ermittlungen gegen die Verantwortlichen geführt, sondern dazu, dass das FBI Johns Haus mit 45 Agenten gestürmt und durchsucht hat.

Da er daraufhin auf die No-Fly-List gesetzt wurde und die USA nicht mehr legal verlassen konnte, hat er sich 2016 auf sehr abenteuerlichen Wegen nach Kanada durchgeschlagen und ist von dort nach Moskau

geflogen, wo er Asyl beantragt hat, weil ihm in den USA 95 Jahre Gefängnis drohen. Die Geschichte, so wie John sie erzählt, können Sie [hier nachlesen](#), was der amerikanische Mainstream daraus gemacht hat, können Sie [hier nachlesen](#).

John bringt aufgrund seiner Vergangenheit ein sehr profundes Wissen über Militärwaffen mit, weshalb er sich in dem Video auch so ausführlich über die im Asow-Stab gefundene Munition äußern kann. Und Munition lag dort überall herum, die unglaubliche Menge an Munition, die dort in den anderen Etagen, an denen wir vorbeigegangen sind, gelegen hat, hat selbst die russischen Soldaten überrascht.